

Aus 1.000 Grüne Dächer wird GründachPLUS

Das Land Berlin fördert die Erstbegrünung von Bestandsgebäuden. Anträge können seit dem 21. August 2019 eingereicht werden. Die Regenwasseragentur bietet eine Beratung zum Umgang mit Regenwasser an – auch im Zusammenhang mit der Dachbegrünung.



Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz setzt das 1.000 Grüne Dächer Programm unter dem Namen GründachPLUS um. Berlin reagiert damit auf die Folgen des Klimawandels und Wachstumsdrucks mittels mehr Grün und Regenwasserrückhalt auf bisher unbegrünter Dachflächen im Bestand.

Die Berliner Regenwasseragentur informiert im Rahmen einer Erstberatung über:

- die Möglichkeiten und Vorteile der Dachbegrünung,
- weitere Maßnahmen der Bewirtschaftung von Regenwasser auf Grundstücken,
- Umsetzungsbeispiele sowie
- Ansprechpartner für die Vor-Ort-Beratung, Planung und Umsetzung.

Die Beratung erfolgt in erster Linie **schriftlich**. Je nach Bedarf vereinbaren wir auch Telefontermine.

Kontaktformular
bit.ly/3iKkuK0



Intensives Gründach auf einem Gebäude der Wiegmann Klinik in Berlin. Der Dachgarten ist für Patientinnen und Patienten Therapie-, Rückzugs- und Erholungsort gleichermaßen.



Förderfähige Gebiete
bit.ly/3gJNqR4

Welche Gebiete sind förderfähig?

Die Förderkulisse konzentriert sich auf Stadtgebiete mit einer hohen Dichte an Bestandsgebäuden, mit besonders wenigen Freiräumen, besonders hoher klimatischer sowie Luftbelastung und einem besonderen Bedarf an Regenwasserrückhaltung zur Entlastung der Kanalisation. Auf der Website von Gründach-PLUS erfahren Sie, ob sich Ihr Bestandsgebäude in einem regulär **förderfähigen Gebiet** befindet.

Welche Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung werden gefördert?

Gefördert wird die Erstbegrünung von bestehenden Wohn-, Büro- und Gewerbegebäuden einschließlich Tiefgaragendächern, solange eine Mindestgröße von 100 Quadratmetern Vegetationsfläche entsteht. Verschiedene Dachbegrünungsarten sind förderfähig: extensive und intensive Gründächer sowie Retentionsdächer – solange sie mehrschichtig aufgebaut sind und die Substratschicht mindestens 10 Zentimeter beträgt.

Das Förderprogramm ist zweigeteilt. Es beinhaltet eine »Reguläre Förderung« und eine »Green Roof Lab Förderung«. Die »Reguläre Förderung« wird auf Antrag als Zuschuss von 75 Prozent (maximal 60.000 Euro je Gebäude, maximal 60 Euro je Quadratmeter) gewährt. Die »Green-Roof-Lab«-Förderung zielt darüber hinaus auf besonders innovative, experimentelle, partizipative oder gemeinwohlorientierte Projekte mit Vorbildcharakter ab. Über ihre Förderung (bis zu 100 Prozent) entscheidet ein Ausschuss im Einzelfall.

Wer kann Fördermittel beantragen?

- Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Verfügungsberechtigte
- Erbbauberechtigte

Mit Erlaubnis der Verfügungsberechtigten können ebenfalls Initiativgruppen, Interessengruppen, Vereine, Begegnungsstätten, Seniorenheime etc. einen Antrag auf Förderung stellen.

Wo und wie können die Fördermittel beantragt werden?

Die **IBB Business Team GmbH**, eine 100-prozentige Tochter der Investitionsbank Berlin, ist mit der Durchführung des Programms betraut und steht als Ansprechpartner rund um die Antragstellung und Förderkonditionen zur Verfügung.

Seit dem 21. August 2019 können Voranträge auf Förderung bei der IBB Business Team GmbH gestellt werden. Nach Eingang des Dokuments erhalten Sie eine Bestätigung. Ab diesem Zeitpunkt können Sie auf eigenes Risiko mit der Planung des Vorhabens beginnen und entsprechende Leistungsverträge abschließen. Im nächsten Schritt prüft die IBB Business Team GmbH den von Ihnen eingereichten Hauptantrag mit detaillierten Angaben zu Ihrem Dachbegrünungsvorhaben, um eine Entscheidung über Art und Umfang der Förderung zu treffen.

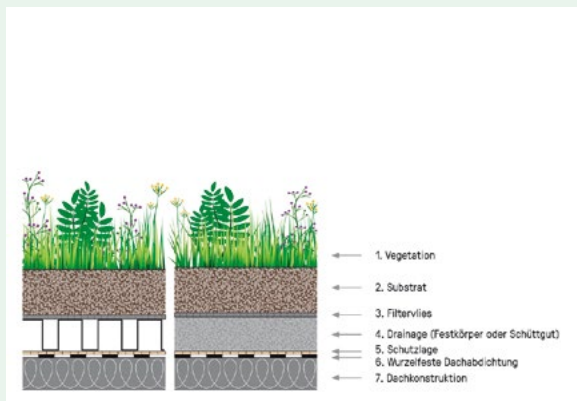
IBB Business Team GmbH
gruendachplus.de

Drei Wege zum Gründach

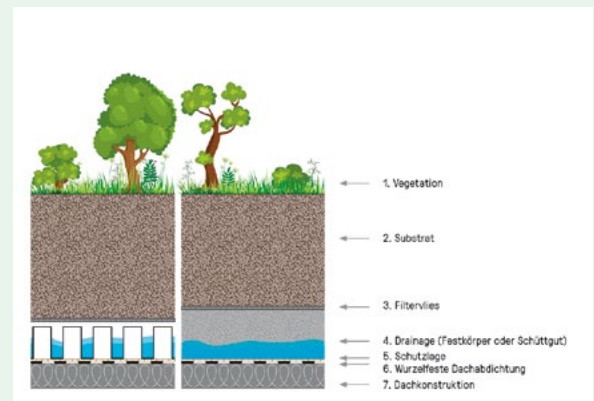
Gründächer bestehen, von unten nach oben, aus mehreren Schichten: einer wurzelfesten Dachabdichtung mit Schutzlage, der Drainageschicht, einem Filtervlies und einer Substrat- sowie Vegetationsschicht.

Je nach Aufbau, Nutzungsmöglichkeit und Pflegeaufwand wird in drei Arten von Gründächern unterschieden:

- nicht begehbare extensive Gründächer mit max. 15 Zentimeter dünner Substratschicht, in der Regel mit Kräutern, Sedum oder Moosen bepflanzt,
- begehbare intensive Gründächer mit dickerer Substratschicht, wo neben Stauden, Bäumen und Rasenflächen auch Platz für Wege oder Spielflächen ist sowie
- sogenannte Retentionsdächer, die dank Stauräumen unter der Substratschicht größere Niederschlagsmengen zwischenspeichern und sowohl extensiv als auch intensiv begrünt werden können.



Aufbau eines nicht begehbaren extensiven Gründachs



Aufbau eines begehbaren intensiven Gründachs

Kontakt

Berliner Regenwasseragentur
Neue Jüdenstr. 1, 10179 Berlin
Postanschrift: 10864 Berlin
info@regenwasseragentur.berlin

www.regenwasseragentur.berlin

Eine Initiative der

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

berlin Berlin

Berliner
Wasserbetriebe